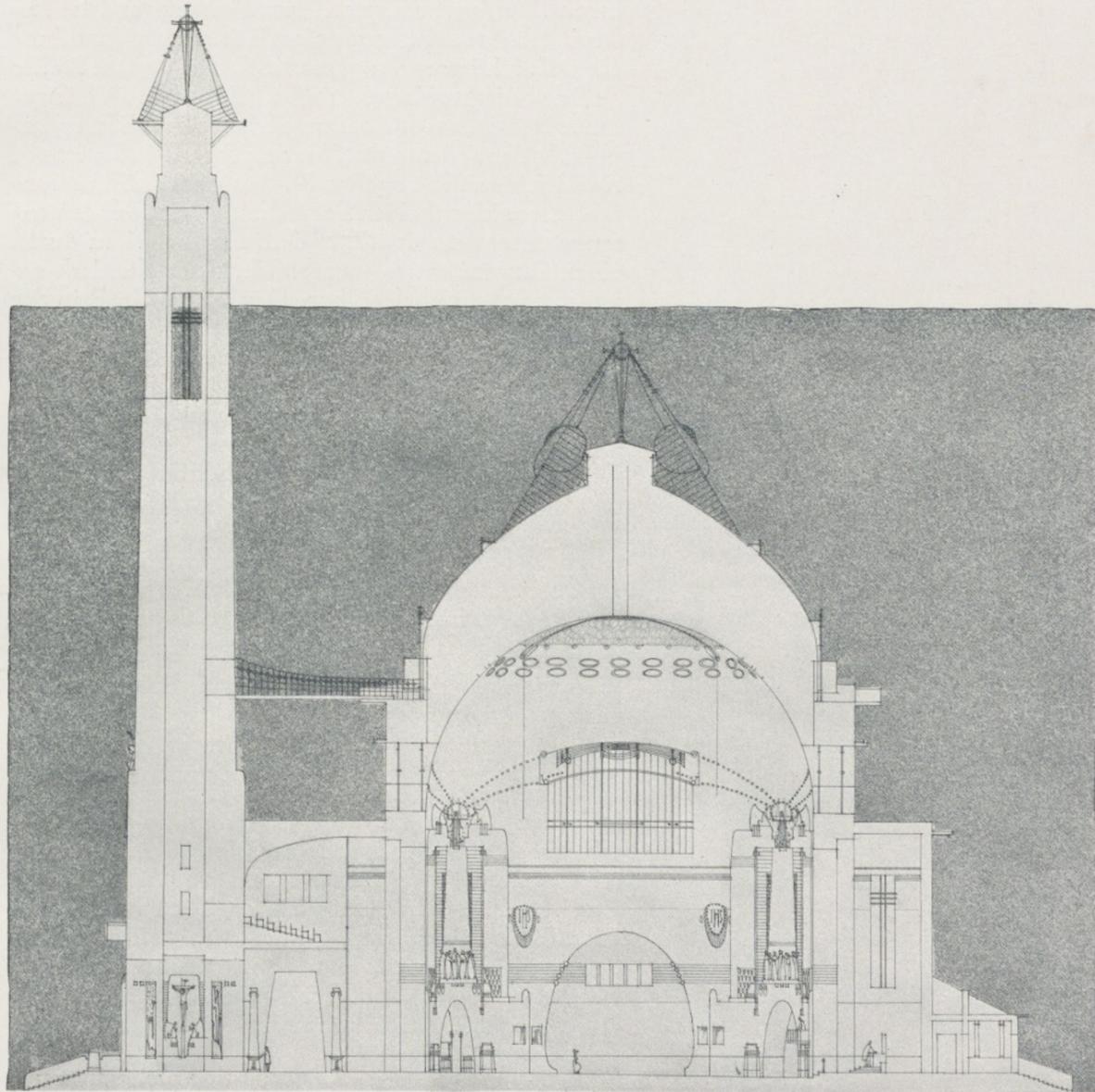


CHRISTOPH STUMPF. □ □ □ □ □ KATHOLISCHE PFARRKIRCHE.



Die Errungenschaften der modernen Technik haben im Bauwesen eine gewaltige Umwälzung hervorgerufen. Schwierigkeiten, mit denen die Baukünstler früherer Zeit gerungen haben, Konstruktionsschwierigkeiten, die oft die eigenartigsten Grundrißdispositionen gezeitigt haben, sind heute verschwunden, die moderne Technik gibt gegenwärtig dem Architekten die Mittel an die Hand, Konstruktionen, welche früher die innere und äußere Gestalt eines Bauwerkes in ganz bestimmte, durch die Notwendigkeit hervorgerufene Formen gebracht hat, in jeder beliebigen Form und in beliebigen Dimensionen auszuführen. Am deutlichsten sind die Umwälzungen wohl im Kirchenbauwesen bemerkbar. Dem Kirchenbauer früherer Zeit war es zum Beispiel nicht möglich, die Kirche in einen einzigen Zentralraum auszugestalten, ohne diesen Raum durch Säulen- oder Pfeilerstellungen zu unterbrechen. Um solchen Überdeckungsschwierigkeiten auszuweichen, ist beispielsweise die dreischiffige Kirchenform entstanden. Heute stehen dem Architekten Mittel zur Verfügung, die größten Räume ohne Stützen mit einer einzigen Decke zu überspannen, und die größte Sinnwidrigkeit wäre es, alte Grundrisse, die durch die damaligen Verhältnisse bedingt waren, in das moderne Bauwesen herüberzunehmen. Doch geradezu rückschrittlich ist es, bei dem Neubau einer Kirche sich vollständig alter Bauformen zu bedienen, mit diesen auch die traditionellen, durch die moderne Technik in jeder Beziehung weit überholten Konstruktionen überflüssiger und sinnwidrigerweise und vielleicht geleitet von einem falschen Pietätsgefühl herüberzunehmen, dieselben gewissermaßen künstlich zu konservieren. Der einzig richtige Weg beim Entwerfen einer modernen Kirche ist es demnach, wenn der Architekt zuvörderst, ohne jede Berücksichtigung traditioneller Konzeptionen einen dem Zwecke dienlichen Raum schafft, der den an ihn gestellten praktischen und rituellen Anforderungen im vollsten und weitestgehenden Maße entspricht, hierauf die einfachste, leichteste Konstruktionsweise sucht und dann dem so geschaffenen Raume durch architektonische Ausgestaltung und Dekoration die kirchliche Stimmung verleiht. Am besten entspricht ein Zentral-Kirchenraum seinem Zwecke. Bei nebensächlichem Projekte hat der Zentralraum quadratische Grundrißform. Vier mächtige Pfeiler bilden das Auf-